Infoblatt

SATTELCHECK

Fremd-Sättel durchlaufen die Vorgaben, die ich im Infoblatt Fremd-Sattelcheck beschreibe.
Der normale Sattelcheck (mit Kopfeisenkontrolle) findet an mir bekannten, abgenommenen und von mir eingerichteten Sätteln statt. Hier wird auf die Veränderungen, die wir am Pferd haben eingegangen und der Sattel wird wieder entsprechend eingerichtet/nachjustiert. Notwendige Näharbeiten müssen ggf. mit in die Werkstatt genommen werden. Diese Termine können auch bereits nach kurzer Zeit wieder notwendig werden. Je nach Veränderung am Pferd oder am Sattel (z.B. durch Reitweise, Fütterungsstand, Training).

Bitte die Steigbügelriemen zum Check am Sattel zu belassen.

Beginnend ist dieser Check immer mit der Kopfeisenkontrolle, da sich hiermit am besten und sichersten die Veränderungen vom Pferd zeigen. Um den aktuellen Stand sicher zu dokumentierten, wird mit einem spez. Biegelineal die Kontur am Schulterblattansatz und auf der Ebene des Kopfeisens genommen. Des Weiteren wird auf Kundenwunsch, sowie wenn ich mir zum aktuelle Belastungsrahmen unsicher bin, das Pferd zum BCS beurteilt und sein Gewicht anhand eines Maßsystems ermittelt.
Beachten Sie hierzu meine Informationen unter: Wie ist die beste Vorgehensweise zur Sattelprüfung am Pferd?

Zu Sätteln mit austauschbarem Kopfeisen: **Bitte denken Sie daran, die eventuell bereits vorhandenen Kopfeisen (und Füllmaterial) griffbereit zu halten**, um hier einen eventuell notwendigen Wechsel zügig durchführen zu können.
Es zeigt sich in allen Bereichen der Reiterei, dass es vollkommen normal ist, je nach Stand des Pferdes, im Jahreswechsel 2-3 unterschiedliche Kopfeisen im Sattel einzusetzen.
Es ist leicht verständlich, dass notwendige Kopfeisenwechsel, die zeitig durchgeführt werden, die Kissen des Sattels und auch die Muskulatur des Pferdes entlasten. Weitere Infos hierzu unter: Kopfeisen prüfen

Um eine überschaubare Planungsgrundlage zu haben, ist es hilfreich, wenn mir mit der Anmeldung zum Termin geschildert wird, was oder welche Veränderungen eingetreten sind. (**wo der Schuh drückt**)
Auch die aktuelle Gewichtsabfrage zu Pferd und Reiter/n ist hier wichtig, um eventuell den Belastungsrahmen des Pferdes abschätzen zu können und zügig die Datenermittlung vor Ort erstellen zu können. Sollten Sie aktuelle Verwiegedaten haben, bitte bei der Anmeldung mit angeben. Vielen Dank.

Meist genügt mir nach der Korrektur des Sattels eine Kontrolle am Pferd, im Stand. Habe ich Verspannungen am Pferd festgestellt, habe ich es gerne, wenn mir nach der Sattelkorrektur anschließend kurz vorgeritten wird, um sicher zu gehen nichts übersehen zu haben und ich sehen kann, dass sich das Pferd wieder entsprechend frei bewegt. Meist ist dies notwendig, wenn sich die Kammerweite massiv geändert hat oder sich verändertes Polstermaterial setzen soll und anschließend nochmal nachkontrolliert werden muss. Dieser zusätzliche Zeitaufwand (ca. ¼ bis ½ Std.) wird von mir nur gefordert, wenn ich darin aktuell eine Notwendigkeit sehe. Der Kunde, der ja auch die Endabnahme abzeichnet, kann zu seiner Sicherheit diesen Check durch Vorreiten jederzeit extra und im Vorfeld wünschen. Nach Möglichkeit sollte dies frühzeitig angezeigt werden, um diese notwendige Zeit entsprechend einzuplanen.
Weitere Informationen unter: **Wie ist das mit der Endabnahme und dem Vorreiten?**

Bitte beachten Sie dringend die separaten Empfehlungen und Hinweise zur Terminvorbereitung.

Grundsätzlich bitte ich alle im Einsatz befindlichen Sättel vom Pferd bei einem Check mit anzugeben und vorzustellen.
Es sollte jedem Verständlich sein, dass ich hier am Pferd keinen unbekannten Gegenspieler gebrauchen kann, der nicht entsprechend eingestellt ist und der uns das mühsam aufgebaute und antrainiert, wieder zunichtemacht.

Bei einer Sattelanprobe wird empfohlen bereits vorhandene Sättel hiernach zumindest noch einmal im Check auf dem Pferd durch Auflegen zu prüfen. Der Hintergrund: Das Pferd wurde bei der Anprobe (ca. 1,5 Std.) in der Bewegung und im Verhalten vom Sattler beobachtet, der Sattel daraufhin genau eingerichtet. Das Pferd hat gezeigt, dass es sich mit dem neu eingerichteten Sattel wohlfühlt und sich gut hiermit bewegen kann und der Sattel stabil lag. Hierbei kann sich nach unserer Erfahrung einiges an Muskulatur / Schulterblattstellung gelockert haben, dass eine erneute Kontrolle bereits bestehender Sättel wirklich nur anzuraten ist.

Erst nach einer Kontrolle und Optimierung kann der Sattel auf dem Pferd wieder geritten, ggf. mit dem Sattler durch Vorreiten überprüft und kontrolliert werden. Jede Fehlbelastung mit einem unpassenden Sattel ist zu vermeiden. Hierzu gehört auch, den Sattel zum Longieren zu nutzen, ohne einen Reiter im Sitz. Daher sollte es sich auch von selbst erklären, dass mir das Pferd nicht fertig gesattelt vorzustellen ist.

Zu meinen Anfahrten erwarte ich eine normale PKW-taugliche Zufahrt und eine ruhige Ecke an einem witterungsgeschützten, möglichst staubarmen Ort, an dem ich arbeiten kann. Wichtig ist hier, dass ich nach Möglichkeit nahe an den Stall/Treffpunkt fahren kann, damit ich nicht so lange Wege mit meinem doch recht schweren Equipment haben.

Zum geplanten Termin sollten die Vorbereitungsarbeiten bereits abgeschlossen sein, bzw. sind entsprechend zu planen.

Ich habe großes Verständnis, dass gerade mit Pferden und dem Wetter nicht alles so läuft wie wir es planen und Termine deshalb auch mal abgesagt oder verschoben werden müssen. Dies sollte jedoch rechtzeitig (mind. 24 Std. vorher), bzw. aus wichtigem Verhinderungsgrund stattfinden.
Ich erwarte in solchen Fällen immer die Kontaktaufnahme des Kunden mit mir (z.B. per SMS oder Mail) und nicht umgekehrt!

- Wie ist es, wenn ich einen Termin absagen muss?

Es ergeht der Hinweis, dass sich Pferde im Muskelaufbau und im Fettgewebe ständig ändern können, mithin sich die Sattellage durch viele Einflussfaktoren verändern kann, wie beispielsweise Futterzustand des Pferdes, Muskelaufbau, Medikamentengabe, Haltung des Pferdes, Einwirkung des Reiters durch seinen Sitz und Satteln des Pferdes etc. Dies hat zur Folge, dass Sattel-Nachsorgetermine auch kurze Zeit, nachdem ein Sattel optimal eingestellt wurde wieder notwendig werden können. Ich möchte damit zum Ausdruck bringen, nicht für die langfristige 100%ige Passgenauigkeit eines angemessenen oder nachgepolsterten Sattels einstehen zu können. Als Sattler stehe ich für eine sachgerechte und nach den allgemein anerkannten Regeln und Grundsätzen durchgeführte Nachpolsterung / Anpassung ein. Es wird auch dafür garantiert, dass geeignete Materialien verwendet werden. Es kann aber nicht zugesagt werden, dass der letztlich gewünschte Erfolg der absoluten langfristigen Passgenauigkeit am Pferd und der absoluten Korrektheit der Sitzposition des Reiters langfristig eintritt. Daher wird eine Nachpolsterung eines Sattels nicht als Nacherfüllung – Nachbesserung nach § 439 BGB angesehen.

- Wie schnell sind Veränderungen am Pferd möglich, so dass der Sattel nicht mehr richtig passt?

Grundsätzlich gilt Barzahlung – direkt nach erbrachter Leistung!

- Zahlungsmodalitäten